

- Essenz:** Liebliche Kinder, im Übergangszeitalter erhaltet ihr dieses neue und einzigartige Wissen. Ihr wisst, dass jede Seele ein Schauspieler ist. Keine Rolle kann dieselbe sein wie die eines anderen.
- Frage:** Welche Methode wurde euch spirituellen Kriegern gegeben, um Maya zu überwinden?
- Antwort:** Oh spirituelle Krieger, befolgt weiterhin stets Shrimat. Werdet seelenbewusst und erinnert euch an den Vater. Wacht jeden Morgen auf und übt, in Erinnerung zu sein und ihr werdet Maya besiegen. Ihr werdet vor jeder Art falscher Gedanken sicher sein. Die liebliche Methode der Erinnerung wird euch zu Siegern über Maya machen.
- Lied:** Was können Stürme denjenigen tun, die Gottes Gefährten sind?

Om Shanti. Dieses Lied wurde von Menschen komponiert; niemand versteht seine wirkliche Bedeutung. Anbeter singen Lieder des Lobes und der Verehrung, doch sie verstehen überhaupt nichts. Ihr Kinder braucht niemanden zu loben. Kinder loben ihren Vater niemals. Der Vater weiß, dass wir Seine Kinder sind und wir Kinder wissen, dass Er unser Baba ist. Es ist ein unbegrenzter Aspekt. Alle erinnern sich jedoch an den unbegrenzten Vater; selbst jetzt erinnern sie sich weiterhin an Ihn. Sie sagen zu Gott: Oh Baba! Sein Name ist Shiv Baba. Ebenso wie wir Seelen sind, ist auch Shiv Baba eine Seele. Er ist die Höchste Seele und Er wird „der Höchste“ genannt; wir sind Seine Kinder. Er wird auch „die Höchste Seele“ genannt. Wo hält Er sich auf? Im höchsten Wohnort. Alle Seelen leben dort. Seelen sind Schauspieler. Euch ist klar, dass Schauspieler in einem Spiel unterschiedlich (numberwise) sind. Jeder wird seiner Rolle entsprechend bezahlt. Alle Seelen, die sich dort oben aufhalten, sind Schauspieler. Doch jede Seele hat eine unterschiedliche Rolle erhalten. Der Spirituelle Vater sitzt hier und erklärt, wie die Seelen ihre unvergänglichen Rollen in sich aufgezeichnet haben. Keine zwei Seelen können dieselbe Rolle haben; nicht jeder hat dieselbe Stärke. Ihr wisst, dass diejenigen, die als erste in den Rosenkranz von Rudra, von Shiva, kommen, die besten Rollen haben. In einem Spiel werden die sehr guten Schauspieler sehr gelobt. Die Menschen gehen dorthin, nur um sie zu sehen. Dies hier ist ein unbegrenztes Drama. Der eine Vater steht in diesem unbegrenzten Drama an der Spitze. Ihr könntet auch sagen, dass Er der allerhöchste Schauspieler, Schöpfer und Regisseur ist. Alle anderen Schauspieler und Regisseure, usw. sind begrenzt. Sie alle haben ihre kleinen Rollen erhalten. Es sind die Seelen, die die Rollen spielen. Doch wegen des Körperbewusstseins sagen sie, dass dies die Rolle jener Person sei. Der Vater sagt: Die gesamte Rolle ist in der Seele enthalten. Werdet seelenbewusst. Der Vater hat erklärt, dass im Goldenen Zeitalter jeder seelenbewusst ist. Sie kennen den Vater nicht. Hier im Eisernen Zeitalter sind sie weder seelenbewusst, noch kennen sie den Vater. Ihr werdet jetzt seelenbewusst und ihr kennt auch den Vater. Ihr Brahmanen erhaltet dieses einzigartige Wissen. Ihr wisst über die Seelen Bescheid und wie alle Seelen Schauspieler sind. Jeder hat seine eigene Rolle erhalten; keine zwei Seelen können dieselbe Rolle haben. Jede Seele hat ihre gesamte Rolle in sich aufgezeichnet. Tatsächlich ist es die Seele, die in einem Spiel eine Rolle spielt. Es ist die Seele, die eine gute Rolle annimmt. Eine Seele sagt: „Ich bin ein Gouverneur“ oder „Ich bin der und der“. Sie werden jedoch nicht seelenbewusst. Im Goldenen Zeitalter verstehen sie, dass sie Seelen sind und ihre Körper ablegen und andere annehmen müssen. Niemand dort kennt Gott. In dieser Zeit wisst ihr alles. Ihr Brahmanen seid erhabener als die Shudras und die Gottheiten. Woher kommen all die vielen Brahmanen? Hunderttausende kommen zu den Ausstellungen und diejenigen, die dieses Wissen

annehmen und es sehr gut verstehen, werden Bürger werden. Jeder König hat viele Bürger. Ihr erschafft viele Bürger. Einige verstehen dieses Wissen durch die Vorführgeräte und Ausstellungen und sie werden sehr gut. Sie lernen alles und haben auch Yoga. Sie werden weiterhin auftauchen. Bürger werden auftauchen, Reiche, Könige und Königinnen, und die Armen werden auftauchen. Es gibt viele Prinzen und Prinzessinnen; sie müssen für das Goldene und Silberne Zeitalter erschaffen werden. Es wird nicht nur 8 oder 108 von ihnen geben. Alle werden jetzt erschaffen. Ihr macht mit dem Dienst weiter. Auch das ist nichts Neues. Dass ihr Aufgaben ausführt, ist nichts Neues. Ihr habt es bereits viele Male getan. Im Übergangszeitalter macht ihr nur diese Arbeit. Was könntet ihr sonst tun? Der Vater ist gekommen, um die Unreinen zu reinigen. Dies sind Geschichte und Geographie der Welt. Alles ist unterschiedlich (numberwise). Wenn jemand einen guten Vortrag hält, sagen alle, dass der und der einen sehr guten Vortrag gehalten habe. Hören sie dann jemand anderen, sagen sie, dass die erste Person sehr gut erklärt habe. Ist dann ein dritter besser als jene beiden, sagen sie: „Dieser ist besser als alle beide.“ Setzt euch dafür ein, um anderen in jedem Aspekt voranzugehen. Jene, die clever sind, heben sofort ihre Hand, um Vorträge zu halten. Ihr alle macht Bemühungen. Ihr werdet Postzüge (Schnellzüge) werden. Mama war ein besonderer Postzug. Ihr könnt es bei Baba nicht wissen, denn beide sind zusammen. Ihr seid nicht in der Lage zu sagen, wer von beiden spricht.

Denkt immer, dass es Shiv Baba ist, der erklärt. Bap und Dada sind beide wissend, doch Er ist der Eine, der weiß, was sich in jedem befindet. Er sagt: Dieser eine ist sehr klug. Ein Vater ist erfreut, Lob zu hören. Ein Vater versteht, dass sein Sohn seinen Namen ehren wird, wenn sein Kind sehr gut studiert und einen hohen Status beansprucht. Man kann es verstehen, wenn dieses und jenes Kind klug in diesem spirituellen Dienst ist. Die Hauptsache bei einem Vortrag ist, die Botschaft des Vaters zu erklären. Baba hat euch das Beispiel von jemanden erzählt, der fünf Kinder hatte. Als man ihn fragte, wie viele Kinder er habe, hat er geantwortet, er habe zwei Kinder. Die andere Person sagte zu ihm: „Du hast doch fünf Kinder.“ Er antwortete: Ich habe nur zwei würdige Kinder. Hier ist es ebenso. Es gibt viele Kinder. Der Vater sagt: Diese Tochter, Dr. Nirmala, ist sehr gut. Sie hat ihrem physischen Vater mit sehr viel Liebe erklärt und ihn dazu gebracht, ein Center für sie zu eröffnen. Dies ist der Dienst an Bharat. Ihr macht Bharat zum Himmel. Ravan hat Bharat in eine Hölle verwandelt. Es gab nicht nur eine Sita im Gefängnis, ihr alle seid Sitas im Gefängnis von Ravan. In den Schriften stehen viele Märchen. Dieser Weg der Anbetung ist auch im Drama festgelegt. Ihr wisst, dass alles, was vom Goldenen Zeitalter an geschehen ist, sich wiederholt. Ihr werdet der Anbetung würdig und dann werdet ihr wieder Anbeter. Der Vater sagt: Ich muss kommen und euch von Anbetern in jene verwandeln, die der Anbetung würdig sind. Ihr werdet zuerst goldenzeitaltrig und dann eisenzeitaltrig. Im Goldenen Zeitalter ist es Lakshmis und Narayans Königreich der Sonnendynastie. Das Königreich von Rama ist die Monddynastie. In dieser Zeit seid ihr alle spirituelle Krieger. Wer in eine Schlacht zieht, wird „Krieger“ genannt. Ihr seid spirituelle Krieger, wohingegen andere physische Krieger sind. Sie tragen ihren Kampf und Streit mit physischer Kraft aus. Zu Beginn führten sie Kämpfe von Mann zu Mann. Sie kämpften miteinander und einer von ihnen erlangte den Sieg. Jetzt haben sie Bomben, usw. gebaut. Ihr seid Krieger und sie sind ebenfalls Krieger. Ihr erlangt Sieg über Maya, indem ihr Shrimat befolgt. Ihr seid spirituelle Krieger. Es sind die Seelen, die alles durch die Organe ihrer Körper tun. Der Vater kommt und lehrt die Seelen: Kinder, wenn ihr euch an Mich erinnert, wird Maya euch nicht verschlingen. Ihr werdet von euren Sünden entbunden und habt dann keine falschen Gedanken mehr. Indem ihr euch an den Vater erinnert, wird es auch jenes Glück geben. Deshalb sagt der Vater euch, übt dies in den frühen Morgenstunden: Baba, Du bist so lieblich! Es ist die Seele, die „Baba“ sagt. Der Vater hat euch die Erkenntnis gegeben: Ich bin euer Vater. Ich bin gekommen, um euch dieses Wissen

vom Beginn, der Mitte und dem Ende der Welt zu erzählen. Dies ist der umgedrehte Baum der Menschenwelt. Dies ist die Welt der Vielfalt der Religionen, es wird ein „vielfältiges Spiel“ genannt. Der Vater hat erklärt, dass Er der Same des Menschheitsbaumes ist. Die Menschen erinnern sich an Mich. Einige gehören zu dem einen Baum und andere zu einem anderen Baum. Sie tauchen weiterhin nacheinander (numberwise) auf. Dieses Drama ist vorherbestimmt. Man sagt, dass der und der als Gründer jener Religion gesandt wurde. Es wird jedoch niemand von dort gesandt. All dies wiederholt sich dramagemäß. Nur dieser Eine etabliert gleichzeitig ein Dharma und ein Königreich. Niemand in der Welt weiß dies. Dies ist jetzt das Übergangszeitalter. Die Flammen der Zerstörung müssen auftauchen. Dies ist Shiv Babas Opferfeuer des Wissens. Sie haben Ihm den Namen Rudra gegeben. Ihr Brahmanen wurdet durch Prajapita Brahma erschaffen. Ihr seid die Höchsten. All die anderen Generationen tauchen später auf. Tatsächlich sind alle die Kinder Brahmas. Brahma wird der „Urgroßvater“ genannt. Es gibt den Stammbaum. Zuerst kommt der höchste Brahma und dann wächst der Stammbaum der anderen. Die Menschen fragen, wie Gott die Welt erschaffe. Die Schöpfung gibt es schon. Sie rufen nach Ihm, wenn sie unrein werden. Er kommt und macht die unglückliche Welt glücklich. Darum rufen die Menschen: „Baba, Entferner von Leid und Spender des Glücks, komm!“ Sie benutzen den Namen Haridwar. Haridwar bedeutet „Tor zu Gott“. Der Ganges fließt dort. Sie glauben, dass sie, indem sie im Ganges baden, in der Lage sein werden, durch das Tor zu Gott zu gehen. Doch wo ist dieses Tor zu Gott? Sie beziehen sich dabei auf Shri Krishna. Es ist Shiv Baba, Gott, der das Tor ist. Er ist der Erlöser von Leid und der Spender des Glücks. Ihr müsst zuerst nach Hause gehen. Kinder, ihr kennt jetzt euren Vater und euer Zuhause. Der Thron des Vaters ist etwas höher. In einem Rosenkranz gibt es die Blume (Tassel) und darunter befindet sich die Doppelperle. Sie sprechen vom Rosenkranz Rudras. Der Rosenkranz Rudras wird dann der Rosenkranz Vishnus. Jene, die zur Girlande um Vishnus Hals werden, regieren dann im Lande Vishnus. Es gibt keinen Rosenkranz der Brahmanen, denn dieser bricht immer wieder. Der Vater erklärt: Alles ist graduell unterschiedlich. Heute kommt ihr sehr gut voran, doch morgen gibt es Stürme und eine Verdunkelung und ihr werdet nachlässig. Der Vater sagt: Einige gehören zu Mir, sind erstaunt über das Wissen, das sie hören; sie sprechen darüber, sie gehen sogar in Trance und werden im Rosenkranz aufgefädelt. Dann rennen sie vollständig weg und werden Leichenverbrenner. Wie könnte also ein Rosenkranz erschaffen werden? Der Vater erklärt, dass kein Rosenkranz der Brahmanen erschaffen werden könne. Im Rosenkranz der Anbeter ist Meera die Bedeutendste unter den Frauen und Narad ist der Bedeutendste unter den Männern. Dies ist der Rosenkranz Rudras. Der Vater kommt nur im Übergangszeitalter, um Befreiung und ein befreites Leben zu gewähren.

Kinder, ihr versteht, dass ihr die Meister des Himmels wart und dass dies jetzt die Hölle ist. Der Vater sagt: Stoßt die Hölle weg und beansprucht die Souveränität des Himmels, die Ravan euch weggeschnappt hat. Nur der Vater kommt und erklärt euch dies alles. Er kennt all die Schriften und Pilgerreisen. Er ist der Same, der Ozean des Wissens, der Ozean des Friedens. Die Seelen sagen dies. Der Vater erklärt, dass Lakshmi und Narayan die Meister des Goldenen Zeitalters waren. Was war, bevor sie existierten? Es muss definitiv das Ende des Eisernen Zeitalters gewesen sein. Es war das Übergangszeitalter, das dann zum Himmel wurde. Der Vater wird der Schöpfer des Himmels genannt; Er ist der Eine, der den Himmel etabliert. Lakshmi und Narayan waren die Meister des Himmels. Von wem haben sie ihre Erbschaft erhalten? Vom Vater, dem Schöpfer des Himmels. Dies ist die Erbschaft des Vaters. Ihr könnt jeden fragen, wie Lakshmi und Narayan das Königreich beansprucht haben, dass sie im Goldenen Zeitalter hatten. Niemand wird in der Lage sein, euch dies zu sagen. Selbst dieser Dada sagt: Ich wusste es nicht. Ich habe sie angebetet, doch ich wusste überhaupt nichts. Der Vater hat

jetzt erklärt: Ihr studiert im Übergangszeitalter Raja Yoga. Raja Yoga wird in der Gita erwähnt und nirgendwo sonst. Der Vater sagt: Ich mache euch zu Königen der Könige. Gott kam und hat uns dieses Wissen gegeben, um uns von gewöhnlichen Menschen in Narayan zu verwandeln. Die Hauptschrift Bharats ist die Gita. Niemand weiß, wann sie erschaffen wurde. Der Vater sagt: Ich komme im Übergangszeitalter jedes Kreislaufs. Jene, denen das Königreich gegeben wurde, haben es verloren und sie wurden tamopradhan und unglücklich. Dies ist das Königreich Ravans. Es ist die Geschichte Bharats. Bharat existiert die ganze Zeit über. Alle anderen kommen später. Der Vater sagt: Ich erzähle euch die Geheimnisse der 84 Leben. Vor 5.000 Jahren wart ihr Gottheiten. Ihr wusstet nichts über eure Leben. Oh ihr Bewohner Bharats, der Vater kommt am Ende. Würde Er am Anfang kommen, wie könnte Er euch dann das Wissen über Anfang, Mitte und Ende geben? Wäre die Weltbevölkerung nicht gewachsen, wie könnte Er alles erklären? Dort wird das Wissen nicht benötigt. Nur jetzt, im Übergangszeitalter, gibt der Vater euch das Wissen. Er ist der Wissensvolle. Er muss sicherlich am Ende kommen, um dieses Wissen zu sprechen. Was könnte Er euch am Anfang sagen? Diese Dinge gilt es zu verstehen. Gott spricht: Ich lehre euch Raja Yoga. Dies ist die Universität der Pandava Regierung. Jetzt existiert das Übergangszeitalter. Sie haben sich hingesezt und die Armeen der Yadavas, der Kauravas und der Pandavas gezeigt. Der Vater erklärt: Die Yadavas und die Kauravas haben zur Zeit der Zerstörung einen lieblosen Intellekt. Sie beleidigen sich weiterhin gegenseitig und haben keine Liebe für den Vater. Sie sagen, dass Gott Sich in den Katzen und Hunden befände. Die Pandavas jedoch haben einen liebevollen Intellekt. Gott selbst ist der Gefährte der Pandavas. Pandavas bedeutet, spirituelle Führer. Es gibt physische Führer, doch ihr seid spirituelle Führer. Achcha.

Den lieblichen, innig geliebten Kindern, Liebe, Erinnerung und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid seelenbewusst und spielt eine Heldenrolle in diesem unbegrenzten Spiel. Jeder Schauspieler hat seine eigene Rolle. Vergleicht eure Rolle deshalb nicht mit der von irgendwem sonst.
2. Wacht frühmorgens auf und sprecht mit euch selbst. Übt es, getrennt von euren Sinnesorganen zu sein. Baba, du bist so lieblich! Du gibst uns das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt.

Segen: Mögest du frei von nutzlosen Gedanken und alten Sanskars werden, indem du die Sanskars des Vaters zu deinen ursprünglichen Sanskars machst.

Alle nutzlosen Gedanken und alten Sanskars beziehen sich auf das Körperbewusstsein. Seelenbewusste Sanskars sind wie die des Vaters. Lasst eure Sanskars ebenso natürlich sein, wie die des Vaters, der immer der Weltwohltäter ist, der Barmherzige, der alle erhebt. Sanskars zu erschaffen bedeutet, gemäß euren Gedanken, Worten und Handlungen zu agieren. Eure Sanskars sind der Schlüssel zu eurem Leben, durch den alles automatisch arbeitet. Es gibt dann keine Notwendigkeit, schwer zu arbeiten.

Slogan: Jene, die wahre Bemühungen machen, sind stabil in ihrer seelenbewussten Stufe und lassen ihre Fahrzeuge (Körper) die Arbeit ausführen.

*** O M S H A N T I ***

Avyakt Signal: Werdet vollkommen erfolgreich durch die Besonderheit von Einheit und Vertrauen.

Der Vater hat euch in allen Ecken der Welt gefunden. Die Äste vieler Bäume sind jetzt wie ein Sandelholzbaum geworden. Die Leute sagen: Mehrere Frauen können nicht zusammenleben, während ihr Frauen jetzt Instrumente dafür seid, die Einheit in der Welt zu etablieren. Diese Einheit unter euch wird den Vater offenbaren.